

# VOLKSKRANKHEIT KREBS

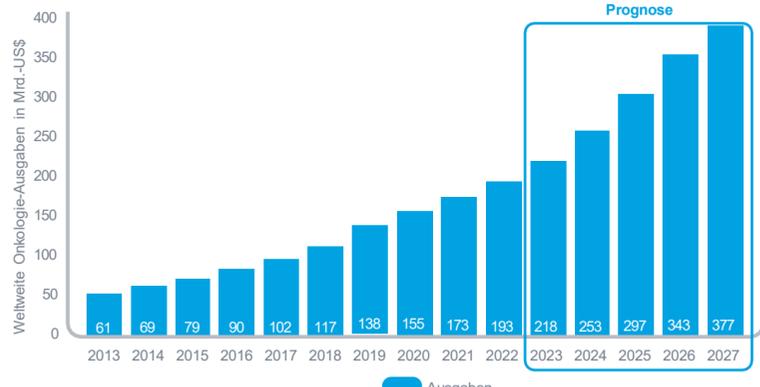
## Forschungs- und Entwicklungstrends



Weltweit betrachtet ist Krebs Todesursache Nr. 2 mit rund 10 Millionen Todesfällen jährlich; ärmere Länder sind besonders betroffen<sup>1</sup>. Eine gute Nachricht: In die Onkologie wird sehr viel Forschungs- und Entwicklungsarbeit gesteckt. Derzeit sind mehr als 2.000 neue Produktentwicklungen in Bearbeitung und 100 von ihnen werden voraussichtlich in den nächsten 5 Jahren auf den Markt kommen<sup>2</sup>. IQVIA wirft einen Blick in das weltweite Onkologie-Marktgeschehen.



### Onkologie als Wachstumsmotor der Pharmaindustrie

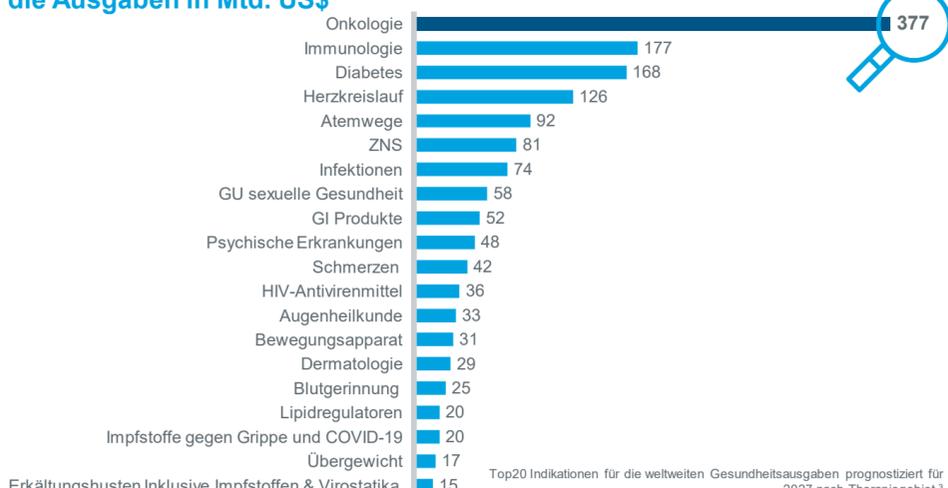


**Weltweite Ausgaben für Onkologie werden bis 2027 \$370 Mrd. (~340 Mrd. EUR) erreichen. Das Wachstum wird durch neue Medikamente und limitierte Verfügbarkeit der Biosimilars getrieben.**

Source: IQVIA Forecast Link, IQVIA Institute, Nov 2022.

Bis 2027 wird das Volumen des weltweiten Onkologie-Marktes auf **+350 Mrd. Dollar geschätzt**. Er wächst damit viel, viel **schneller** als andere, ebenso intensiv beforschte Therapiegebiete wie etwa Diabetes oder die Gruppe der Koronaren Herzerkrankungen bzw. kardiovaskulären Erkrankungen.

### Prognose der 20 wichtigsten Therapiebereiche im Jahr 2027 in Bezug auf die Ausgaben in Mtd. US\$



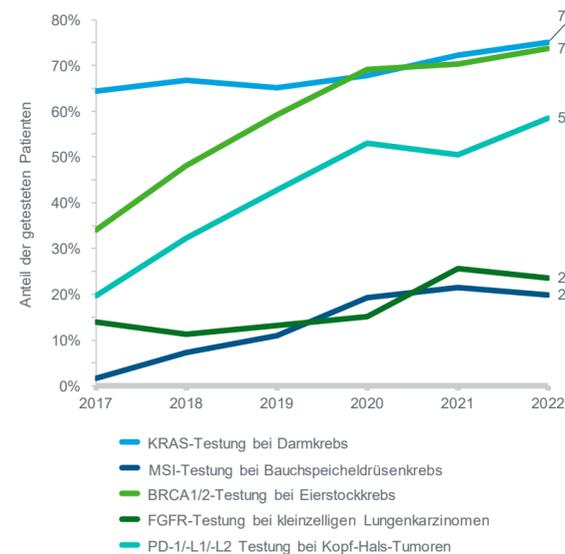
Top20 Indikationen für die weltweiten Gesundheitsausgaben prognostiziert für 2027 nach Therapiegebiet.<sup>3</sup> Source: IQVIA Forecast Link, IQVIA Institute, Nov 2022.

In den letzten zehn Jahren ist **der weltweite Arzneimittelverbrauch insgesamt jährlich um 2% gestiegen**. Greift man die Wachstumsrate in der Onkologie heraus, so ist diese **um ein Vielfaches höher, nämlich um satte 15%**. Dies ist auf neuartige Krebsbehandlungen und dem besseren Zugang zu neuen Therapien zurückzuführen<sup>3</sup>.



### Chance & Challenge zugleich: Die personalisierte Onko-Medizin

Innovative Therapiekonzepte zielen darauf ab, die Krebserkrankung des **einzelnen Patienten individuell** zu behandeln. Hierfür kommen **Biomarker** zum Einsatz. Diese körpereigenen „Hinweise“ sind bspw. Bausteine von Tumorzellen, deren Gene etc.



Oncology Dynamics, Deutschland, 2017-2022 (jeweils MAT Q4).

In den letzten Jahren werden immer mehr Krebspatienten auf **indikationsspezifische Biomarker** getestet.

**Mehr Testung bedeutet, dass immer mehr personalisierte Therapien eingesetzt werden können.**

Wird bspw. bei Darmkrebspatienten der Biomarker für die KRAS-Mutation festgestellt, so können die Patienten einen hierfür zielgerichteten Wirkstoff erhalten.

Die von den Herstellern angebotenen Wirkstoffe sind also auf **immer kleinere Patientengruppen** zugeschnitten. Diese Diversifikation wird weiter wachsen.

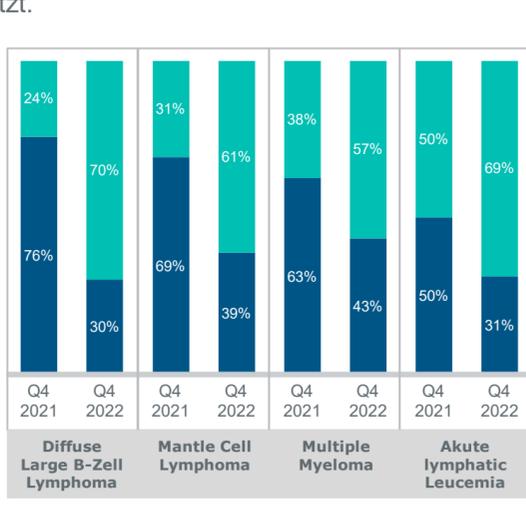


### Aus der Forschung in den Markt

Der Trend innerhalb der personalisierten Onko-Therapien geht in Richtung **Immuntherapie**. Dabei werden Bestandteile des körpereigenen Immunsystems in dem Behandlungskonzept eingesetzt.

Die sog. **CAR T-Zelltherapie ist ein solcher Ansatz**. Dem Patienten werden T-Zellen (Immun-Abwehrzellen) entnommen und gentechnisch so verändert, dass sie nach Injektion die Krebszellen erkennen und angreifen.

**Der Therapietyp wurde erstmals 2017 in den USA zugelassen und erobert seitdem den Onkologie-Markt, wie in der Entwicklung der vergangenen zwei Jahre bei bestimmten Indikationen zu sehen.**



Quelle: CAR T-Cell Monitor, Q4 2022 & Q4 2021

Denn allein in den letzten beiden Jahren ist die Anzahl verfügbarer CAR T-Zelltherapien über **viele Krebsindikationen** hinweg um einiges größer geworden. **Auch findet die Übersetzung der klinischen Studien (dunkelblauer Anteil im Balkendiagramm) in verfügbare Therapien statt, wie an den dargestellten vier Krebsindikationen zu sehen ist.**

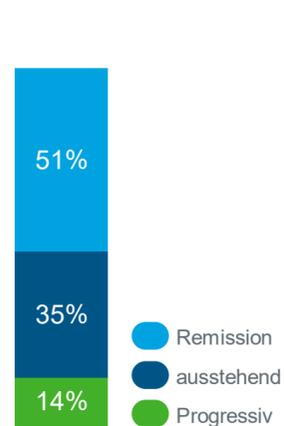


### Therapieerfolg

Bei der Betrachtung der zugelassenen, kommerziell verfügbaren CAR T-Zelltherapien (für die genannten vier Indikationen) zeigt sich dann auch schnell, warum die Übersetzung von Forschung in den Markt so gut läuft:

Die CAR T-Zelltherapie wird derzeit bei Patienten in hinteren Therapielinien eingesetzt. Ihnen fehlt zumeist die Alternativbehandlung.

Es zeigt sich, dass bei mehr als der Hälfte dieser Patienten CAR T-Zelltherapie zu einem **rückläufigen Krankheitsverlauf** führt und nur 14 % erfahren einen Krankheitsfortschritt.



Quelle: CAR T-Cell Monitor, Q4 2022.

**Gespannt sein heißt es also und abwarten, was noch alles passieren wird mit CAR T-Zelltherapien und der personalisierten Onko-Medizin!**

<sup>1</sup> Quelle: Union for International Cancer Control, GLOBOCAN 2020  
<sup>2</sup> Quelle: Global Trends in R&D 2022, IQVIA  
<sup>3</sup> Quelle: <https://www.iqvia.com/insights/the-iqvia-institute/reports/the-global-use-of-medicines-2023>  
<sup>4</sup> Quelle: Immuno-Oncology Landscape - Cancer Research Institute  
 CAR T-Cell Monitor / IQVIA  
 Oncology Dynamics / IQVIA (MAT Q4)

Sie haben Fragen zum Thema oder weiteren Informationsbedarf? Dann wenden Sie sich bitte an [presse.germany@iqvia.com](mailto:presse.germany@iqvia.com) (IQVIA).